

BIS ZUM 14.03.2012

E-Mail: dialog@deutsch-am-arbeitsplatz.de

Fax: 040 – 24 19 27 87

Post: passage gGmbH
Fachstelle Berufsbezogenes Deutsch
Rita Leinecke
Nagelsweg 14, 20097 Hamburg

Kosten: Teilnahmegebühren werden nicht erhoben

Name _____

Vorname _____

Firma/Organisation _____

Funktion _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Ich möchte an Workshop

1 **Bedarfe der Mitarbeiter_innen erkennen**

oder 2 **Unternehmen gewinnen**

oder 3 **Wandel erfolgreich managen**

jeweils von 13 Uhr bis 14:30 Uhr teilnehmen

Datum/Unterschrift _____

**Gewerkschaftshaus
Ebene 9, Raum St. Georg
Besenbinderhof 60
20097 Hamburg
(5 Minuten vom Hamburger Hauptbahnhof)**

Zu den Veranstaltern

Die Fachstelle Berufsbezogenes Deutsch im Netzwerk Integration durch Qualifizierung (IQ) führt Pilotkurse Deutsch am Arbeitsplatz im Betrieb durch, entwickelt Kurskonzepte, Fortbildungen und Materialien zu berufsbezogenem Deutsch als Zweitsprache und begleitet den fachlichen Austausch zwischen Praxis, Verwaltung und Wissenschaft.
www.deutsch-am-arbeitsplatz.de

Die Beratungsstelle Migration berät junge MigrantInnen zu Fragen rund um Schule, Ausbildung und Beruf. In Zusammenarbeit mit Betrieben, Schulen, Gewerkschaften und Bildungseinrichtungen fördert sie die berufliche Aus- und Weiterbildung und stärkt die gesellschaftliche Integration.
www.hamburg.arbeitundleben.de

DEUTSCH und Basisqualifizierung IM BETRIEB

**EINLADUNG ZUM FACHTAG
am 29. März 2012 in Hamburg**

Praxisbeispiele und neue Ansätze betrieblicher Weiterbildung für Betriebsräte, Personalverantwortliche und Kursanbieter

Warum dieser Fachtag?

Betriebsräte erkennen Qualifizierungsbedarfe bei den Kolleg_innen und brauchen Beratung und Unterstützung, wie sie Weiterbildung initiieren können.

Personalverantwortliche müssen Übergangssituationen im Betrieb managen. Wie sorgen sie dafür, dass Mitarbeiter_innen fachlich und sprachlich veränderte Anforderungen bewältigen?

Bildungsanbieter und Förderinstrumente bieten Konzepte zur Qualifizierung und Integration, aber kommen die Angebote bei denen an, für die sie gemacht sind?

Der Fachtag bietet die Gelegenheit zum Austausch mit allen an betrieblicher Weiterbildung Beteiligten. Die Referate und Workshops geben Einblick in die unterschiedlichen Ansätze aus der Praxis.

Konkret geht es darum:

- Welche betrieblichen Bedarfe / Anforderungen an Weiterbildung lassen sich benennen?
- Wie können Weiterbildungsbedarfe von Un- und Angelernten bzw. Mitarbeiter_innen mit Migrationshintergrund nachhaltig aufgenommen und begleitet werden?
- Wie konzipieren Anbieter Kurse, damit sie im Betrieb stattfinden können?
- Was brauchen Betriebsräte, um innerbetriebliche Weiterbildung wirksam auf den Weg zu bringen und zu begleiten?
- Welche öffentlichen Förderinstrumente eignen sich für die Unterstützung von innerbetrieblichen Weiterbildungsmaßnahmen?

Programm

10.00 Uhr Anmeldung, Kaffee-Empfang

10.30 Uhr Begrüßung und Einführung

Andrea Snippe und Rita Leinecke

IQ-Fachstelle Berufsbezogenes Deutsch

Canan Yildirim, Beratungsstelle Migration/ Arbeit und Leben DGB/VHS Hamburg

11.00 Uhr Impulsreferate und Diskussion

Instrumente zur Verankerung innerbetrieblicher Weiterbildung und Chancengleichheit

Petra Wlecklik, IGMetall Vorstand

Ressort Migration, Frankfurt

Migrant_innen und Migranten in der betrieblichen Weiterbildung – Status quo und Perspektiven

Christian Binnig, IQ-Fachstelle

Qualifizierung, Forschungsinstitut

Betriebliche Bildung, Nürnberg

12.10 Uhr Mittagsimbiss

13.00 Uhr Moderierte Workshops

WORKSHOP 1:

Bedarfe der Mitarbeiter_innen erkennen, aufnehmen und Qualifizierung initiieren: Vorbereitung auf die Schweißerprüfung bei HDW Kiel*

Gürsel Ayan, Betriebsrat bei HDW, Kiel

Özgül Koyunoğlu, Kursleiterin AWO Kiel

Bastian Jäpel, Kursleiter AWO Kiel

WORKSHOP 2:

Unternehmen gewinnen – Grundbildungsangebote im Betrieb verankern

Ellen Abraham, Grundbildungsexpertin, Hamburg

Waltraud Haupts, Mitarbeitervertretung,

Iwan Budnikowsky GmbH & Co. KG, Hamburg

Stefan Bunk, Personalleiter Gallas Gebäude-service, Seevetal

WORKSHOP 3:

Wandel erfolgreich managen – Sprachtraining in einem Betrieb der Leichtmetallbranche*

Dr. Ufuk Altun, Leiter Personal, BORBET Solingen GmbH

14.30 Uhr Kaffeepause

14.45 Uhr Präsentation der Workshop-Ergebnisse

15.10 Uhr Podium:

Perspektiven und Konsequenzen

Petra Wlecklik, IGMetall Vorstand

Ressort Migration, Frankfurt

Özcan Nar, stellv. Betriebsratsvorsitzender STILL GmbH, Hamburg

Dr. Ufuk Altun, Leiter Personal, BORBET Solingen GmbH

Christian Binnig,

IQ-Fachstelle Qualifizierung, f-bb, Nürnberg

Andreas Klepp, Erwachsenenbildner, Braunschweig

16.00 Uhr Ausblick und Verabschiedung

Ende der Veranstaltung gegen 16:30 Uhr

Moderation: Wolfgang Fehl, Köln

* gefördert durch das ESF-BAMF-Programm zur berufsbezogenen Sprachförderung